



**Neujahrsempfang in der Battenberger Burgberghalle:** (von links) Bürgermeister Christian Klein mit Ehefrau Heike, Bundesligaschiedsrichter Christof Günsch als Referent, Vera Junghenn und Bürgermeister Claus Junghenn aus Allendorf.

## NEUJAHRSEMPFANG Mittelzentrum Allendorf/Battenberg

# Märsche mit Gulaschsuppe

Zu lockeren Gesprächen bei Gulaschsuppe, Bier und Mineralwassern kamen am Mittwoch rund 300 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Vereinen beim 14. Neujahrsempfang des Mittelzentrums Allendorf/Battenberg zusammen.

VON THOMAS HOFFMEISTER

Einen Fußballbundesligaschiedsrichter hatte Bürgermeister Christian Klein als Referenten zum Neujahrsempfang des Mittelzentrums Allendorf/Battenberg eingeladen: Politikwissenschaftler Christof Günsch (32), der aus Reddighausen stammt und in Berlin wohnt, berichtete von seinem durchaus stressigen Beruf, für den nach seinen Worten Freude und Leidenschaft am Fußball ebenso erforderlich sei wie Mut, Zivilcourage und Ausdauer.

Günsch gehört zu den bundesweit nur etwa 70 Schiedsrichtern, die in den ersten drei Ligen eingesetzt werden. „Der Videobeweis soll auch für die 2. Bundesliga kommen“, gab Christof Günsch einen Ausblick für alle Fußballfans.

„In meiner aktiven Zeit als Fußballer war ich immer froh, wenn der Schiedsrichter nicht in der Nähe war“, meinte Bürgermeister Christian Klein, als er dem Referenten für einen interessanten Vortrag dankte.

**„In meiner aktiven Zeit als Fußballer war ich immer froh, wenn der Schiedsrichter nicht in meiner Nähe war.“**

Christian Klein  
Bürgermeister Battenberg

Mit zackigen Märschen hatte der Musikzug Battenberg unter der Leitung von Rudolf Strieder den Neujahrsempfang in der Burgberghalle eröffnet. Unter den Gästen begrüßte Klein unter anderem die Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke und Bettina Hoffmann, die Landtagsabgeordneten Claudia Ravensburg und Dr. Daniela Sommer sowie den Ersten Kreisbeigeordneten Karl-Friedrich Frese. Die Nachbarkommunen waren unter anderem durch Bürgermeister Lothar



**Im Gespräch:** (von links) Peter Krähling, Stefan Huhn, Erster Beigeordneter Kurt Kramer, Udo Lehmsiek, Allendorfs Gemeindebrandinspektor Horst Huhn und Günther Eckel.



**Bei seiner Ansprache zur Jahreslosung:** Pfarrer Stefan Peter aus Laisa.

FOTOS: THOMAS HOFFMEISTER



**Battenberger Runde:** (von links) Horst-Dieter Bienhaus, Wolfram Mattner, Dagmar Schneider, Michael Bienhaus, Apothekerin Karin Burk und ihr Vorgänger Gerhard Grabowski.



**Mit Suppe:** (von links) Carsten Lange, Vorsitzender Frank Bienhaus und Rainer Balz vom Musikzug Battenberg.

Das Fazit des Battenberger Bürgermeisters: „Ich bin froh, dass sich hier viele Dinge nicht geändert haben. Wir leben friedlich in einer schönen Landschaft mit hohem Naherholungswert.“

Zur Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ sprach Pfarrer Stefan Peter aus Laisa. Wer Frieden finden wolle, der müsse den Kreislauf des Verhaltensmusters „Auge um Auge“ durchbrechen, sagte Peter. Ganz praktisch gesehen, sei jede Tür, die nicht laut zugeschlagen werde, schon ein Beitrag zum

Frieden. Am Rande erwähnte der Pfarrer, dass das kirchliche Regionalbüro im Einkaufszentrum Battenfeld mittlerweile als „Pilotprojekt für ganz Hessen-Nassau“ anerkannt sei.

In seinen Dank schloss Bürgermeister Christian Klein am Ende viele Helfer ein, die den Neujahrsempfang erst möglich gemacht hatten: zum Beispiel das Team der Kupferkanne, Getränkeliere Jörg Heinemann, Hausmeisterin Ulrike Heß und die Mitglieder der Battenberger Feuerwehr.